





Bildungskursus der Kommunalbeamten

Einführung in das Verbands- und Zeitungswesen.

Im Rahmen des dritten Bildungskursus der Belegschaft... Die Geschichte des Zeitungswesens führt uns zurück bis zu den Anfängen...

Die Aufgabe des Zeitungswesens führt uns zurück bis zu den Anfängen... Die Aufgabe des Zeitungswesens führt uns zurück bis zu den Anfängen...

Die Aufgabe des Zeitungswesens führt uns zurück bis zu den Anfängen... Die Aufgabe des Zeitungswesens führt uns zurück bis zu den Anfängen...

Verfall an der Bildung der sogenannten öffentlichen Meinung... Denn die Zeitung als Ausdruck der öffentlichen Meinung ist ein komplexer Produkt des Zusammenwirkens...

zu erfüllen. In diesem Sinne muß jeder Beamte ein Beispiel für die richtige Einschätzung des Zeitungswesens im Staats-, Volks- und Familienleben geben...

— Verlesen wurde dem Kongressmitglied Max Knoch das Protokoll staatlich anerkannter Privat-„Kulturkriterien“ für Volk- und Kleinstädte.

— Die Kirchengemeinde St. Bartholomäus beschäftigt in diesem Jahre zum ersten Male für ihre Armen einen Weihnachtswahlmann im großen Saal ihrer neuen Gemeindefabrik...

Dereinsnachrichten

Deutscher Werkstättenrat für den Bezirk Sachhausen... 4. Dezember 1926. Die Wahlen: 1. Vorstand: 1. Wilhelm 1926.

Kirchliche Nachrichten

Die Wahlen: 1. Vorstand: 1. Wilhelm 1926. 2. Vorstand: 1. Wilhelm 1926. 3. Vorstand: 1. Wilhelm 1926.

Aus Mitteldeutschland

Der Brückenbau bei Könnern

Die Kreisbauverwaltung verließ im großen programmatisch und ohne besondere Zwischenfälle...

das größte Interesse und die meiste Zeit im Anspruch. Die Initiative dieses Baues war von Magistrat der Stadt Könnern ausgegangen...

Ein weiterer Beschluß für Erwerbslose im Kreise Arbeit zu befordern und sie beim Eintraben zu beschäftigen...

Andere Anträge und Beschlässe befaßten sich mit der Erwerbung eines Grundstückes für die Errichtung einer Fabrik...

Einmütig beschloß man ebenfalls, die Sport treibenden Jugendvereine mehr als bisher finanziell zu unterstützen...

Länger beruhte man bei der Einrichtung eines Bauamtes für den Landkreis, wobei man sich über den Titel „Kreisbauamt“ lange nicht einigen konnte...

Nach der Mittagspause eröffnete Landrat Müller wieder die Sitzung. Einmütig wurde beschlossen die Errichtung folgender Baracken durch den Kreis:

- Gemeinde Reudersburg am Osa einer Schule 100 000 Mark, Gemeinde Seeben 30 000 Mark, Gemeinde Dünnschloß 40 000 Mark, Gemeinde Annenborn 70 000 Mark, Gemeinde Eßdorf 8000 Mark, Gemeinde Cösse 25 000 Mark, Gemeinde Gohndelborn 4000 Mark, Gemeinde Dömitz 20 000 Mark, Gemeinde Oppin

in den roten Turm

Wenn dem Chronisten die kleine oder Kommunalpolitik nicht Neues bietet — die Stadtgeschichte wird ja erst am nächsten Montag wieder einmal verhandelt werden —, so muß er eben seine Lust auf gutem oder allgemeinem Politik nehmen.

Und ich kenne kaum, weiß Gott, noch Trübsal, die, wie dieser Lieber sich benam.

Sie hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

Dieser hat mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht, ich habe mich nicht.

In einsamer Wand des Louvre hing, Geläch, gepriesen, geschätzt, Von Entschlafenen und Ernt und Ernt, Die Mona Lisa und — lächelt.

Sie lächelt trotz hundert und hundert Jahr, Einmal die Regina der Monarch, Die sich zu Florenz dem Bischen war, Franzesco del Giocondo ...

Zur ist Francesco und sein Geschlecht, Sein Stamm noch unerschaffen, Die Gattin lächelt — ihr Schicksal ist echt, Ihr Schicksal blies lebendig.

Sie lächelt, noch Leben erdarmt und erhebt, Da längt die Lippen haben, Sie lächelt ihr Rästel in die Welt, In Sianardos Farben.

Sie lächelt wohl schon auf das gelente Geschlecht, Sie lächelt heute die morgen — Nun heißt es: Sie selber sei nicht echt — Die Schicksal sei heimlich verborgen.

Die Schicksal sei, fein und wunderbar, Von unwilligem Mann unwillig, Von einem geliebten Antiquar, Der tief im Keller beschloßen.

Der Zweifel ward hart, der Zweifel ward groß — Sie stehen im Louvre und schauen, Doch schreist ihr Wort und lächelt sich, Die rätselhafteste der Frauen.

Und lehrte sie alle, Mann für Mann, Denn ein Weib erst lächeln und schweigen, Da kann sein Weid und Zweifel heuen, Sie wird sich als Eingetrigt zeigen!

Geht (ein Verwandter des Rintners?) Anrede die Schwager ohne Scham.

